

# Tod der Christen

*„Gott kann dem Abraham aus diesen Steinen  
Kinder erwecken.“ (Lk. 3, 8)*

Eine UNO-Kommission hat einen Bericht über die Auswirkungen der Atombombenversuche vorgelegt. Es ist ein neutraler Bericht, den Forscher aus aller Welt erstellt haben. Es ist ein sachlicher Bericht. Und es ist ein schrecklicher Bericht.

Wir hören — und nun kann es niemand mehr bestreiten —, daß die Atomstrahlen lebensgefährlich sind; daß sie tödliche Krankheiten verursachen können; daß sie unsere Kinder als Krüppel zur Welt kommen lassen können; daß sie noch Kinder und Kindeskinde verderben werden.

Nun weiß jeder, daß er zum Mörder wird, der weiterhin Atomversuche befiehlt; der solche Versuche ausführt; der diese Versuche rechtfertigt; der sie für nötig hält; der Waffen haben will, die in solchen Versuchen erprobt werden; der Parteien und Abgeordnete wählt, die solche Versuche und solche Waffen für gut halten.

Schon konnte man es hören: Wir werden auf die Atomversuche nicht verzichten. Wir wollen ja das christliche Abendland verteidigen. Die Schäden an unseren Kindern müssen wir dabei riskieren. Alle werden wir schon nicht sterben. Das ist die Stimme der sogenannten christlichen Welt.

Ganz anders lautet die Stimme der Welt, die für uns als gottlos gilt, in der nach unserer Meinung das Menschenleben nichts zählt, in der angeblich Verbrecher und Banditen regieren, die uns allen nur Böses will: Die Sowjetunion hat die mörderischen Versuche längst eingestellt.

Manchmal scheint es wirklich so, als seien die Kinder Gottes zu Steinen geworden und als sei Gott im Begriff, sich aus Steinen Kinder zu erwecken.

*Pfarrer Dr. Walter Schmihals, Raumland*